

mißvergnügt waren, wenn sie ein Vergnügen aufgeben mußten, bei dem sie gern gewesen wären; wenn sie ihre gewöhnliche Erholungszeit nicht haben konnten; wenn ihre Mahlzeit ein wenig schlechter ausfiel als sie gewünscht hatten — Leute, die bei jeder Kleinigkeit die ihnen fehl-schlug einen bösen Tag hatten. Gottfried, der nun selbst vielfältig einsehen lernte, wie oft es im Leben vorfällt, daß man seine Wünsche unbefriedigt lassen muß, bedauerte diese Leute, und seine Äpfel fielen ihm ein.

Es ist doch eine schöne Kunst, entbehren zu können, dachte er bei sich selbst, denn es gibt so viel Leute die sie nicht können!

Freilich hatte sie Gottfried auch nicht allein an den Äpfeln gelernt — aber er hatte doch mit diesen den Anfang gemacht; und es ist immer gut, den Anfang recht früh zu machen. Gottfried hätte nur noch einige Jahre älter werden sollen, da würde der Anfang ihm viel schwerer geworden sein.

Die Spitzmaus.

Der Tisch ist schon abgeräumt, die Hausmutter schon draußen im Hause, um ihre Geschäfte zu besorgen, die Kinder sind im Speiszimmer da und dort vertheilt, und